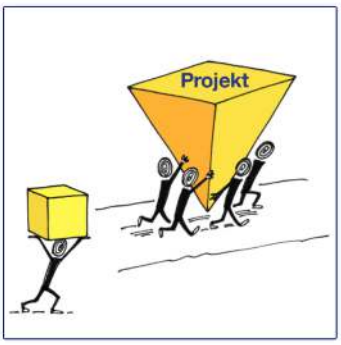
Unternehmenskultur als Firmenwert

Unternehmenskultur systematisch verstärken | gestalten

Die „Home Seite" für engagierte Menschen mit Interesse an starker und guter Unternehmenskultur. Die Basis, um Unternehmenskultur im Sinne der Mitarbeiter und Eigentümer auf Mehr-Wert auszurichten. Das Konzept und praxiserprobte Methoden dafür bietet 2ease.org.

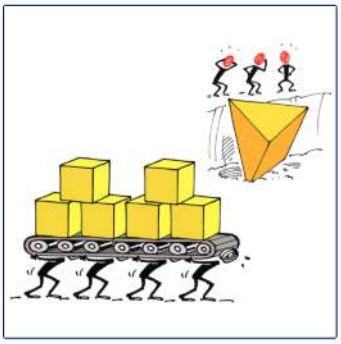
Download der PDF Version dieser Website



Impressionen guter Unternehmenskultur. Kooperation, Ordnung, Fluss, Hilfe und Entwicklung

1. Unternehmenskultur – alles, was als normal gilt

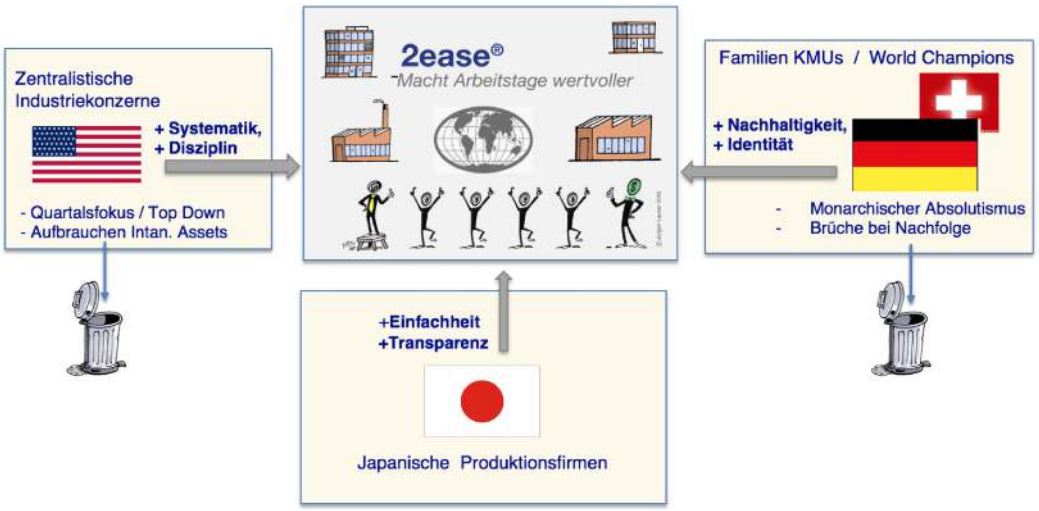
Eine gute Unternehmenskultur macht Arbeitstage wertvoll. Sie prägt das Denken und Verhalten der Mitarbeiter. Von der Unternehmenskultur hängen Produktivität, Kreativität und Differenzierung ab. Sie kann nicht gekauft, kopiert oder entwendet werden. Sie kann weder durch Manipulation von Mitarbeitern, durch Schulungsprogramme, noch durch Anschaffungen gestaltet werden. Unternehmenskultur ist ein universeller Konsens über richtig und falsch, über gut und schlecht im betrieblichen Alltag. Unternehmenskultur ist der Teil des betrieblichen Alltags, den Mitarbeiter als normal empfinden. Dieses Empfinden kann von Person zu Person allerdings stark variieren. In diesem Fall gibt es keinen wirklichen Konsens und inhaltlich gute Kultur ist dementsprechend schwach ausgeprägt.



Bilder von Durcheinander, Überlast, Reinfälle und Über- bzw. Unterforderung. Wenn Mitarbeiter so etwas als normal wahrnehmen, ist es Teil der wahrgenommenen Unternehmenskultur. 2ease bietet Methoden und einfache Mittel, um den Normalzustand des Betriebsalltags zu verändern. Damit Überlastung, Reinfälle, Frust etc. seltene Ausnahmen werden. Dadurch werden Arbeitstage wertvoller – in menschlicher und wirtschaftlicher Hinsicht.

2. Das Beste aller Unternehmenskulturen nutzen

In seinem Berufsleben hat Jürgen Lauber (Begründer von 2ease) verschiedenste Arten von Unternehmenskulturen aus der Perspektive des Mitarbeiters und der Führungskraft erlebt (www.JuergenLauber.info). Die Firmenkulturen von quartalsfokussierten, börsenkodierten Industriekonzernen, von familien-/eigentümergeführten Mittelständlern und von japanischen Fertigungsunternehmen haben alle ihre spezifischen Vor- und Nachteile. Sein Idealbild war es, die individuellen Vorteile systematisch zu kombinieren und durch diese Kombination die jeweiligen Nachteile unwirksam zu machen.



2ease nutzt die Stärken von drei Unternehmenskulturen und gleicht deren Schwächen systematisch aus. Bewährtes aus allen drei Kulturen kann zu einem Unternehmensbetriebssystem für das globale Umfeld im 21. Jahrhundert kombiniert werden.

An der Unternehmensspitze eines Schweizer Industrieunternehmens hatte Jürgen Lauber über zwölf Jahre hinweg die Möglichkeit, dieses Ideal anzustreben. Dabei ist eine Unternehmenskultur entstanden, welche auf auf Methoden basiert, die bei 2ease.org geordnet in fünf Methodengruppen dokumentiert sind. Die entstandene Unternehmenskultur ist eine Mehr-Wert Kultur. Die treibende Kraft dieser Kultur ist das Streben nach einem Mehr-Wert Arbeitsleben d.h. mehr Freude und Erfolg im Berufsalltag. Diese unerschöpfliche Kraft wird durch 2ease Methoden systematisch entfaltet und bewirkt dadurch eine stärkere Wertorientierung der Unternehmenskultur. Die ideellen Grundlagen für die 2ease Methoden sind im 2ease Credo beschrieben. Dieses Credo eignet sich auch gut als Bestandteil eines Firmen Credos.

2ease Credo als Fundament für „Mehr-Wert" Unternehmenskultur

Hier finden Sie ein ideales und universell einsetzbares Firmenleitbild im Sinne der Grundsätze von 2ease. Es ist eine Anregung für Unternehmen, die ein Credo erstellen oder überarbeiten möchten.

Die Eckpunkte:

- Bereits Vorhandenes systematisch besser nutzen: Mitarbeiter, Strukturen und Ausrüstung
- Primär die Arbeitsumstände ändern, nicht die Menschen: Die Umstände sind entscheidend
- Mehr Selbstbestimmung und Selbstkontrolle, mehr Bottom-Up, weniger Top-Down
- Mehr Transparenz, Standardisierung, Taktung, Nachvollziehbarkeit und Autonomie

mehr erfahren ...

Mehr-Wert Unternehmenskultur als Geschäftszweck

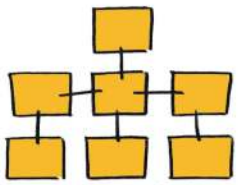
Die Effekte der 2ease Methoden auf die Unternehmenskultur spüren besonders langjährige, enge Kunden. Das war auch bei den Kunden des Schweizer Industrieunternehmens der Fall, in dem von Jürgen Lauber als Firmenchef eine „Mehr-Wert" Unternehmenskultur entwickelt wurde. Aus Begeisterung begannen Mitte 2014 zwei grosse Kunden, eigentümergeführte KMUs, versuchsweise die grundlegenden kulturbildenden 2ease Methoden zu nutzen. Das kam sehr gut an und zeigte schnell Wirkung. Eigentümer, Führung und Schlüsselmitarbeiter waren überzeugt.

Beide Unternehmen entschieden sich Ende 2014 dafür, bei ihrer weiteren Entwicklung auf 2ease Methoden und auf das 2ease „Mehr-Wert" Credo zu setzen. Damit war der wirtschaftliche Grundstein für den weiteren Ausbau von 2ease und die Gründung der 2ease AG als selbstständige Unternehmung für Enterprise Engineering gelegt.

Seit 2015 unterstützt Jürgen Lauber interessierte Personen und Organisationen im systematischen Streben nach einer Mehr-Wert Unternehmenskultur. Einer Kultur, die mehr Wert für Eigentümer schafft, indem sie das Unternehmen auf mehr Freude und Erfolg der Mitarbeiter fokussiert. Das hilft auch den Mitarbeitern, ihren Berufslebens-Wert zu steigern. Doppelter Mehr-Wert.

Der Begründer von 2ease.org: Jürgen Lauber. Er hat die Basis gelegt und wird 2ease.org auch zukünftig mit Hilfe der 2ease.org Nutzer-Gemeinschaft bezüglich Methoden und Hilfsmitteln weiterentwickeln. Zur Verbreitung wird er seine erprobten Fähigkeiten als Publizist/Buchautor nutzen.

Mehr Wert aus bereits Vorhandenem schöpfen – 2ease Credo



Ist gut. Kann bleiben.

Wenn der wirtschaftliche Erfolg fehlt oder die Fluktuation hoch ist, sollte die Unternehmenskultur therapeutisch behandelt werden. Besser mit 2ease die Kultur entwickeln als mit Restrukturierung auch das bestehende Gute umwerfen.

- 2ease wirkt ohne Personalwechsel
- 2ease braucht kein neues Organigramm
- 2ease braucht keine Investitionsprojekte in IT/ERP

Die 2ease Methoden haben sich organisch aus Erfahrungen des betrieblichen Alltags heraus entwickelt. In einem kleinen Unternehmensbereich wurde etwas Neues nach dem Prinzip *trial and error* angewandt. Dies ist ein pragmatisches, exploratives Vorgehen, d. h. versuchen, prüfen, korrigieren. War das Ergebnis für Unternehmen und Mitarbeiter gut, wurde die neue Methode für das gesamte Unternehmen weltweit zum Standard. Damit diese Vorgehensweise funktionieren konnte, durften neue Methoden nicht von der vorhandenen Organisationsstruktur, der Qualifikation von Stelleninhabern oder der lokalen ERP Umgebung/IT-Tools abhängig sein.

Die Gestaltung und Verstärkung von Unternehmenskultur mit 2ease geht ohne Zusatzaufwand. Es gilt das Credo: „Bereits Vorhandenes besser nutzen".
Das ist Grundlage einer wertorientierten Unternehmenskultur. Häufiges Umstrukturieren und Versuche, Veränderung über Leuchtturmprojekte zu erzwingen, schaden der Unternehmenskultur. Sie erfordern den intensiven Einsatz externer Consultants. Das vorhandene Personal wird bevormundet und entwertet.

2ease baut auf das Bestehende auf, gerade beim Personal. Die 2ease Methoden wirken als sanfte, unwiderstehlicher Innovationstreiber in Punkto Unternehmenskultur. Das 2ease Methodenportfolio ist gemäß der jeweiligen Hauptwirkrichtung in fünf Gruppen segmentiert.

Übersicht und Erklärung der 2ease Methoden

2ease®S*Map*: Visuelle Methodik für mehr Wertschöpfungseffizienz

Die Mitarbeiter werden durch SMap systematisch auf die Schaffung oder Erhalt von Firmenwerten ausgerichtet sein. Jeder zeitliche und materielle Aufwand im Unternehmen wird weitestgehend mit dem Erhalt oder der Schaffung von Unternehmenswerten in Bezug gesetzt. Die Arbeit daran wird überschaubare Portionen aufgeteilt. Die Fortschritt der Arbeit wird getaktet über sechs Stufen visualisiert, sowie langfristig nachvollziehbar gemacht. So wird Leistung und Erfolg transparent. Das macht Mitarbeitern Freude und motiviert. SMap besticht durch Einfachheit und verblüffend starke Wirkung.

2ease®S*Info*: Informations- und Kommunikationskultur gut gestalten

Methodengruppe um Kommunikation im Unternehmen effizienter und verbindlicher zu machen. Alle relevante Informationen werden publiziert,nicht abgelegt.Wer Wissen braucht geht Informationen "shoppen", S*Info* macht mehr aus Informationen und sorgt für ein besseres Miteinander im Betriebsalltag.Weniger E-Mail Last, weniger Bla-Bla machen Arbeitstage wertvoller.

2ease®S*Man*: Mehr Selbstmanagement. Mehr-Wert Zeitmanagement

Selbstbestimmung, Selbstkontrolle, Eigenmotivation und Transparenz machen Menschen zufriedener und Unternehmen produktiver. SMan ist eine Methodengruppe für Selbstmanagement, die auch kollektiv wirkt. Sie schont Führungskraft. Sie vermindert Risiken und bringt mehr Ruhe ins Unternehmen. 2ease®S*Man* macht konzentriertes Nach- und Vordenken sowie systematisches Planen zum selbstverständlichen Teil des Arbeitslebens dh. auch zum Teil der Unternehmenskultur

2ease®*SEos*: Basis für ein Mehr-Wert Unternehmensbetriebssystem

SEos steht für "Smart Enterprise Operating System" – Es ist die Basis für ein Unternehmensbetriebssystem. Es wirkt über Führungs- und Personalprozesse in Richtung mehr Freude und Erfolg für alle Stakeholder. Es sorgt dafür, dass sich Unternehmen mit allen organisatorischen Einheiten weitgehend selbst managen und laufend optimieren. Ein Unternehmensbetriebssystem mit SEos schafft eine gemeinsame Identität über alle Hierarchieebenen und Bereiche hinweg. Reorganisationen, Neuausrichtungen und Fusionen werden besser bewältigt. Es macht den Unternehmensbetrieb effizient, robust und einfach. Es macht Unternehmen autopilotfähig.

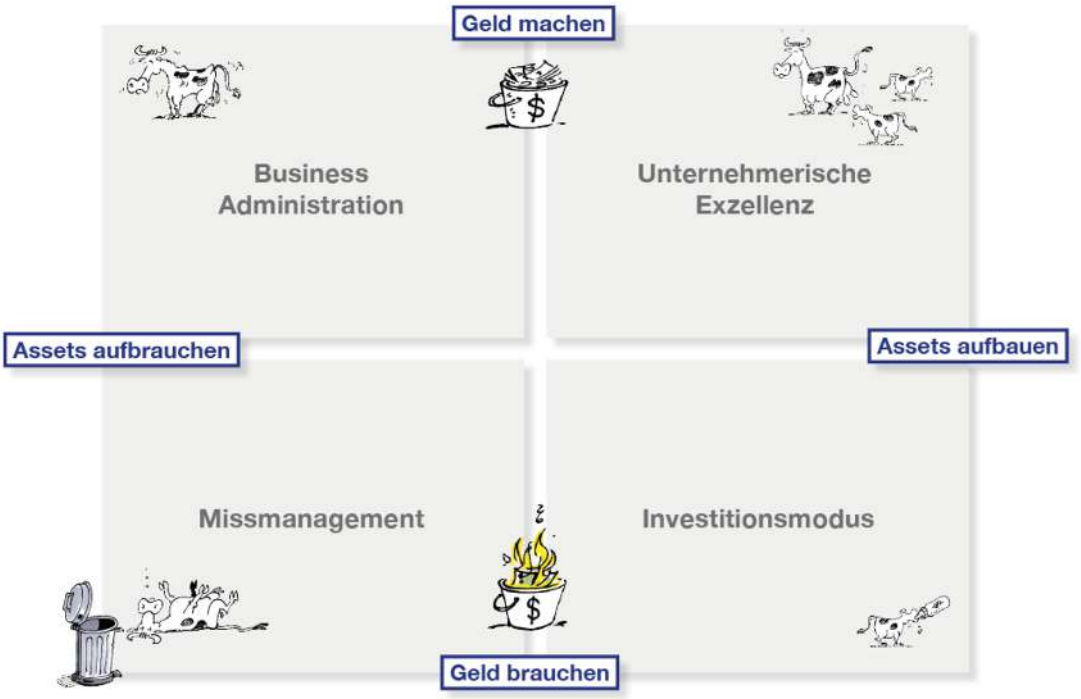
2ease®*SC3*: Systematisch mehr Kundenorientierung bringt Mehr-Wert

Die Kundenbasis wird für alle Mitarbeiter zur wichtigen Bezugsgrösse für Optimierung ihrer Wertschöpfung. Sicherer Einsatz von Vertrieb als Mittel zur Steigerung des Unternehmenswertes. Mit SC3 werden fundierte, belastbare Umsatz- /Ertragsprognosen auch für Drei- bis Fünfjahreszeiträume möglich.

Mehr-Wert bedeutet mehr als nur mehr Profit

Der Wert eines Unternehmens steigt mit der Fähigkeit, Geld zu verdienen. Verbrennt es Geld, so verliert es normalerweise drastisch an Wert. Eine Ausnahme von dieser Regel sind die renommierten jungen IT-Firmen des Silicon Valleys. Diese können jährlich hunderte von Millionen $ verbrennen und gewinnen gleichzeitig Milliarden an Wert.

Das zeigt, dass der Wert eines Unternehmens von mehr als seiner Profitabilität abhängt. Was ein Unternehmen wert ist, wird erst beim Verkauf deutlich. Der Wert kann wesentlich höher oder auch wesentlich tiefer liegen als sich über den Cash-Flow (Geldfluss) ableiten lässt.



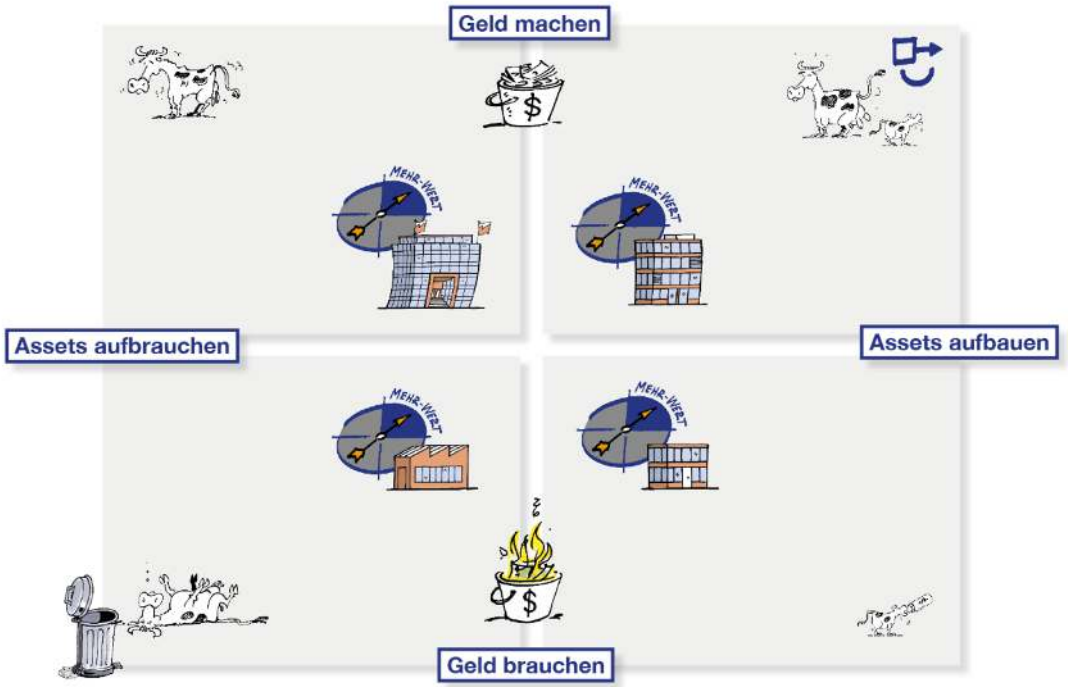
Unternehmensnavigations-Matrix: Der Übergang von der eindimensionalen Profitorientierung auf die zweidimensionale Wertorientierung. Unternehmerischer Erfolg und Leistung müssen auch die sogenannten Intangible Assets berücksichtigen, z.B. Kundenbasis, Produktportfolio, Marktposition, Schnelligkeit, Flexibilität, Reputation, Bekanntheit etc.

Beim Eigentumsübergang werden für einen kurzen Moment die *Intangible Assets* eines Unternehmens wichtig. Hierfür muss der neue Eigentümer bezahlen. Ein Teil davon wird dann als *Good Will* in seiner Bilanz gebucht. Dies ist ein Preisschild für Werte, die sonst in der Unternehmenserfolgsrechnung nicht vorkommen. Hier liegt der blinde Fleck der Betriebswirtschaft, die Achillesferse der handwerklich soliden angelsächsischen *Business Administration.*

Wenn man die enormen Spielräume und Willkürlichkeiten des kaufmännischen Rechnens mit Ignoranz gegenüber *Intangible Assets* ausnutzt, können über lange Zeit sogar fantastische Gewinne ausgewiesen werden. Die Profite werden auf Kosten der Substanz gemacht, was niemandem auffällt, solange das Unternehmen nicht zum Verkauf angeboten wird.

Die Mehr-Wert Unternehmenskultur basiert auf einer zweidimensionalen Grundlage des Unternehmenswertes. Jede Maßnahme wird auf ihre Auswirkung auf die *Intangible Asset Base* hin geprüft. Mehr-Wert Unternehmenskultur fördert über mehr Produktivität nicht nur den Profit, sondern auch den Aufbau bzw. Erhalt der Unternehmenswerte: Kundenbasis, Produktportfolio, Kompetenz der Belegschaft, Vertrauen, Flexibilität etc.

Direkt Richtung „Mehr Wert“ wirken – egal wo ein Unternehmen steht



Unternehmensnavigations-Matrix. Egal wo ein Unternehmen aktuell steht, egal wie groß es ist – die Anwendung der 2ease-Methoden wirkt in Richtung Nord-Nordost – d. h. in Richtung mehr Firmenwert.

Bei der Ausbildung in *Business Administration* wird erlernt, wie Unternehmen profitabler gemacht werden können. Das ist Management-Handwerk. Solange die *Intangible Assets Base* außer Acht gelassen wird, kann auch ohne wirkliche unternehmerische Leistung weit nach Norden (mehr Geld) navigiert werden. Je rücksichtloser die *Asset Base* aufgebraucht wird (d. h. Navigation nach Westen), desto höher kann man hier sogar kommen.

In der Beratung durch Lieferanten und Consulting-Firmen wird ein Unternehmen auch intensiv motiviert, in Schulung, Personalsuche, Umstrukturierung, Maschinen und IT/ERP zu investieren. Das bedeutet eine Navigation nach Süden: viel Geld ausgeben. Alle Beteiligten wollen daran glauben, dass sich irgendwann aus den Ausgaben eine Wirkung Richtung Norden einstellt. Nachrechnen ist nicht möglich. Die gute Absicht zählt.

Um ein Unternehmen auf Kosten von Assets nach Norden zu navigieren, gibt es viele Methoden und Experten, es braucht keine weiteren. Für den Weg nach Süden, d. h. investieren, hat jedes Unternehmen ebenfalls bereits ein Netz von Lieferanten/Marken im Haus. Auch hier bedarf es keiner weiteren Anbieter.

2ease hilft Unternehmen, die direkt, ohne Umwege Richtung Mehr-Wert streben möchten. Mit 2ease die Unternehmenskultur zu stärken bzw. zu gestalten steigert nicht Aufwand – nur den Wert. Das ist neu.

Gute Unternehmenskultur stärker machen

2ease lässt gute Unternehmenskulturen stärker wirksamer werden. So werden durch 2ease neue Mitarbeiter schneller und sicherer in der neuen Firmenkultur heimisch. Sie werden schneller produktiv und für das Umfeld weniger störend.

Eine gute Unternehmenskultur wird durch grosse inhaltliche Streuung geschwächt. Wenn das Verständnis darüber, was normal im Unternehmen ist, von Bereich zu Bereich und von Person zu Person zu stark streut, schwächt dies ein Unternehmen. Es schafft viele unnötige Irritationen und erschwert das Zusammenwirken.

Mit den 2ease Medien als Teil des täglichen Arbeitsumfeldes der Mitarbeiter lässt sich dem entgegenwirken. Sie machen die Inhalte der Unternehmenskultur allen unzweideutig und allgegenwärtig deutlich. Es damit unternehmensintern zweifelsfrei bekannt was der Normalzustand ist bzw. sein soll.

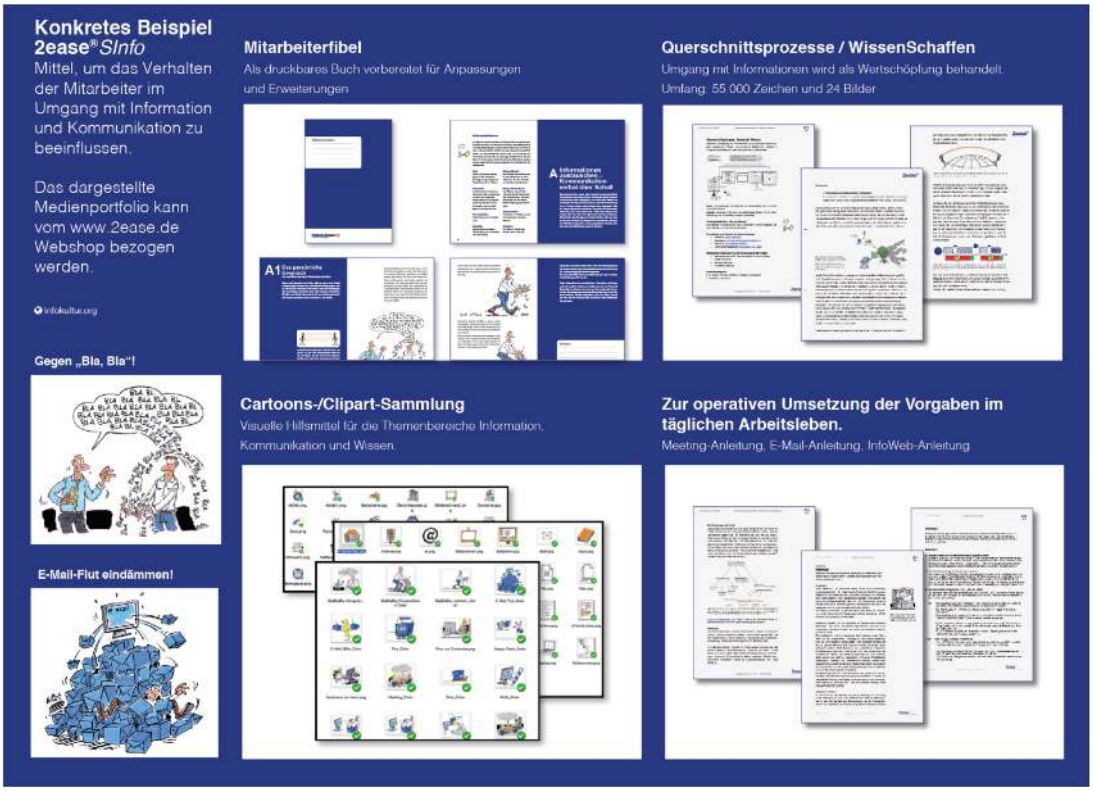
Eine wesentliche Schwächung der Wirkung einer guten Unternehmenskultur kann schon durch die fehlende Kultur in einem wichtigen Teilbereich erfolgen. Die Informations- und Kommunikationskultur ist der dafür typische Fall.

Keine starke Kommunikationskultur. Schafft Unwillen und Ineffizienz.

Dieser Teilbereich der Unternehmenskultur ist für die Produktivität, für das Arbeitsklima, für die Führung und die Disziplin sehr wichtig. Daran bewusst zu arbeiten ist aufwändig. Die Sensibilitäten in der Belegschaft sind hoch. Jeder beharrt gerne auf seiner persönlichen Informations- und Kommunikationsnatur. Es ist schwierig, ausreichend Legitimität und Autorität für Vorgaben zu bekommen. Deshalb wird die Entwicklung der Informations- und Kommunikationskultur gerne auf das nächste Geschäftsjahr verschoben. Das ist ja nie dringend. Falls Handlungsdruck entsteht, wird die Hoffnung auf eine der vielen neue Wundersoftware-Technologien gesetzt, die als Lösung stark beworben werden.

Eine neue Software schafft aber keine Firmenkultur – bei Informations- und Kommunikationskultur kann das die Unternehmenskultur sogar massiv schwächen: In dem Fall, wenn die eine Hälfte des Unternehmens die neue

Technologie nutzt und die andere es boykottiert bzw. ignoriert. Für Kulturaufbau braucht es Mittel, die jeden Mitarbeiter erreichen und in seinem Verhalten beeinflussen. Beim Umgang mit Informationen ist dies besonders wichtig, da sonst bekannte Vorbilder bzw. Referenzverhalten fehlen. Nachfolgend wird anhand der 2ease®Sinfo Methodengruppe gezeigt, was von 2ease.org bereitgestellt wird, um das Verhalten der Mitarbeiter im Umgang mit Information und Kommunikation zu beeinflussen. Alle Medien sind frei auf das Umfeld einer bestehenden Unternehmenskultur inkl. Corporate Identity anpassbar.



Das Angebot an Medien und Hilfsmitteln, um im Unternehmensalltag Störendes, Unnützes und Hinderliches beim Umgang mit Informationen sowie der internen Kommunikation zu reduzieren. Weniger „Bla, Bla", weniger Suchen nach Informationen und weniger Störungen machen Arbeitstage für alle wertvoller.

Zusammenfassung: 2ease steht für das Streben nach einer Mehr-Wert-Unternehmenskultur: Mehr Wert in persönlicher und finanzieller Hinsicht. Dafür bietet 2ease.org praxiserprobte Konzepte, Methoden und Mittel. Mit ihnen kann jede bestehende Unternehmenskultur auch ohne externe Kräfte so verändert werden, dass Arbeitstage wertvoller werden – für Mitarbeiter und Chefs.

© 2ease.org • Impressum • Kontakt • AGB • Datenschutz • Verbraucherinformationen